

Unterm Engel

Gemeindebrief der Evangelischen
Neuen Marienkirchengemeinde

August / September 2019



Reutlinger Orgelsommer 27.7 - 14.9.

Das Schild konnte man eigentlich nicht übersehen. Es stand mitten im Eingangsbereich: „Ruhe bitte!“ Wir sollten uns ruhig verhalten, „andächtig“, hätte man früher gesagt. Ja früher, da war ein solches Schild vielleicht noch gar nicht nötig, da wusste man noch, wie man sich an einem solchen Ort verhalten soll, doch heutzutage?



„Ruhe bitte!“ stand damals auch auf dem Flur, als wir mit unseren Abiprüfungen beschäftigt waren und ich war froh, dass die anderen sich daran hielten. Es war die Zeit, als zwei Deutsche mit ihrem Sport weltberühmt wurden und wir stundenlange Tennisübertragungen am Fernseher verfolgten. Wie oft hörten wir damals den Schiedsrichter mahnen „Quiet please – Ruhe bitte!“

Wenn ich dieses „Ruhe bitte“ höre oder lese, dann kommen mir allerlei Erinnerungen in den Sinn und auch ein biblischer Brief. Im sogenannten Hebräerbrief taucht die Ruhe als etwas auf, das uns erwartet. Anders als in den oben erinnerten Beispielen sind es im Hebräerbrief nicht Aufforderungen an uns, nun ruhig zu werden, sondern die Ruhe begegnet uns dort als Verheißung. Was uns erwartet, ist Ruhe! An einer Stelle heißt es, wirklich ganz verheißungsvoll: „Es ist also noch eine Ruhe vorhanden für das Volk Gottes“ (Hebr 4, 9).

Wie gerne ich das lese: es ist noch eine Ruhe vorhanden. Ich erlebe es selber doch oft ganz anders: meinen Alltag voller Unruhe. Zum Teil selbst gemacht – ich gebe es zu –, aber zu einem großen Teil sind es dann auch die Umstände. Über die klagte schon der große Friedrich Nietzsche: „Aus Mangel an Ruhe läuft unsere Zivilisation in eine neue Barbarei.“

Und in Anbetracht der digitalen Gereiztheit unserer Zeit hat sich seine Vorhersage schon erschreckend weit erfüllt. Das Netz kennt keine Ruhe, aber inzwischen immer mehr Barbarei. Das Bibelwort sagt: „Es ist noch eine Ruhe vorhanden“. Unser Reutlinger Prälat hat unlängst eine umfängliche Erläuterung des Hebräerbriefs mit eigener Übersetzung herausgebracht, darin liest sich diese Stelle noch klarer: „So steht also dem Volk Gottes eine Sabbatfeier noch bevor“. Ein Sabbat als Ruhezeit erwartet uns, freilich einst nach unserem ruhelosen Leben hier, aber doch auch schon hier im Rhythmus unserer Tage. Das hat schon seinen tiefen Sinn, wenn wir vom Sabbatag oder vom Sonntag als von einem Ruhetag sprechen. Wir brauchen solche Zeiten, wir brauchen sie alle. Niemand kann einfach durchmachen, niemand ständig online sein.

Und wir brauchen genauso dringend Orte der Ruhe. Zwei Verse weiter heißt es im Hebräerbrief (4, 11): „So lasst uns nun eifrig darauf bedacht sein, in jene Ruhestätte hineinzukommen“.

Kirchenräume z.B. waren und sind seit jeher Symbole jener himmlischen Ruhestätte, von der die Bibel spricht. Und sie bleiben es, auch wenn zuweilen in den touristisch attraktiven Kirchen vielleicht heute die Erfahrung der Ruhe zu kurz kommt. Aber in so vielen Kirchen können wir nach wie vor eine Ahnung von jener Ruhe wahrnehmen, die uns gut tut. Ich wünsche es Ihnen allen, dass sie gerade auch jetzt in diesen Sommer- und Urlaubswochen hie und da ein ruhiges Plätzchen finden, und wenn's sein darf sogar offline, ob in einem Kirchenraum oder sonst in Gottes weiter Welt. Denn eigentlich gibt es sie, die Ruhe! Gott steht zu seinem Angebot als Ruhespender: „Ruhe? Ja bitte, hier und jetzt!“

Mit herzlichen Grüßen Dekan Marcus Keinath

Tag des Offenen Denkmals am 8. September

Der (Sonn)Tag des Offenen Denkmals am Ende der Sommerferien beginnt in der Marienkirche wie üblich mit **Gottesdiensten** um 8 Uhr (Chorraum) und 10 Uhr (beide mit Dekan Keinath).

Um 11.30 Uhr bietet Marienkirchen- und Bezirkskantor Torsten Wille eine **Orgelführung** an, bei der er auch einen Einblick in die geplanten Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen der großen Rieger-Orgel gibt. Eine zweite Orgelführung für Kinder und Familien gibt es mit ihm um 16.15 Uhr (Treffpunkt jeweils Ausgang zur Orgelempore).



Zu **Führungen „hinter den Kulissen“**, nämlich über den Dachboden der Marienkirche, lädt Mesner Götz Wellhäuser-Frank um 12 Uhr und um 16 Uhr ein (Kinder ab 8 Jahren in Begleitung Erwachsener). Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Deshalb bitten wir um **Anmeldung** beim Kulturamt, Tel. 303-2884 (Treffpunkt in der Turmvorhalle).

Eine **Führung im Kirchenraum** gibt es um 15 Uhr nach dem Taufgottesdienst mit Kirchen- und Stadtführer Peter Bay (Treffpunkt: Turmvorhalle).

Die **Turbesteigung** des Hauptturmes ist von 12.30 bis 15.45 und von 16.15 bis 17 Uhr möglich (Kinder ab 6 Jahren in Begleitung Erwachsener).

Zum Tagesausklang laden Pfarrer Gallas und Team um 18 Uhr zum **Taizé-Gottesdienst** im Chorraum ein.

Kinderkleiderbörse am 14. September

Am ersten Wochenende nach den Sommerferien findet wie gewohnt unsere Kinderkleiderbörse im Matthäus-Alber-Haus statt. Annahme: Freitag, 13. September von 18 bis 20 Uhr, Verkauf Samstag, 14. September von 12 bis 14 Uhr (für Schwangere ab 11.30 Uhr) Kaffee und Kuchen wird diesmal von den Kinderchören der Neuen Marienkirchengemeinde organisiert. Angenommen werden Winterkleidung bis Größe 158, Babyausstattung, Kinderwagen, Spielsachen, Kinderfahrzeuge und Umstandsmode. Pro Person können 30 Teile abgegeben werden. Die Ware sollte mit gut haftenden Etiketten (keine Sicherheits- oder Stecknadeln!) versehen sein, auf denen Artikel, Preis und Größe notiert sind. Kommissionsnummern werden bei der Annahme vergeben oder auch vorab über die unten aufgeführte Mailadresse. 20% des Verkaufs werden als Spende an die Kinderchorarbeit in der Neuen Marienkirchengemeinde gehen. Die Kinderkleiderbörse im Februar erbrachte einen Erlös von 600 Euro für den Kindergarten „Der kleine Brenz“.

Bei Fragen: kinderkleiderboerse_mah@gmx.de oder bei Iris Günther, Tel. 493606



Kulturnacht am 21. September

Im Rahmen der Reutlinger Kulturnacht improvisiert Torsten Wille, Orgel, am Samstag, dem 21. September von 20 bis 24 Uhr zu jeder vollen Stunde zu einem (etwa 30minütigen) Stummfilm.



Schöne Tage in Isny

Acht Frauen des ökumenischen Frauenkreises machten sich Ende Mai für zwei Tage auf den Weg ins Allgäu. Dort erwartete sie ein wunderschönes altes Haus in einem ebensolchen Garten-Grundstück – der Traum eines Urlaubers! Es ging darum, einfach Zeit miteinander zu verbringen, sich besser kennenzulernen, und, nicht zuletzt, auch das schöne Isny und die herrliche Landschaft drumherum zu erkunden.

Das gemeinsame Kochen und Essen stellte eine wichtige Verbindung her – Bohneneintopf und selbstgebackene Kuchen schmeckten vorzüglich! Eine weitere Verbindung schuf das vertraute theologische Gespräch – eine Teilnehmerin, Prädikantin, trug eine aktuelle Predigt vor und lieferte so Gesprächsstoff bis weit in die Nacht. Die Stadtführung durch eine kompetente Führerin brachte mit der interessanten Geschichte Isnys in Berührung.

Der Höhepunkt jedoch war unbestritten die Führung in der Prädikantenbibliothek in der Nikolaikirche, deren Ursprünge bis in die vorreformatorische Zeit zurückgehen und die wunderbarerweise alle Kriegswirren der Jahrhunderte unbeschadet überstand. Dort konnten wir kostbare alte Bücher, auch Handschriften, die vor Hunderten von Jahren zum Studium und zur Predigtvorbereitung benutzt wurden, aus nächster Nähe bewundern. Beeindruckend: ein dickes Buch, in akkurater Handschrift, das ein 16-jähriger Klosterschüler in einem einzigen Sommer verfasste – ein lateinisch-deutsches Wörterlern-Buch! Nebenbei erfuhr man noch, dass der Ausdruck „ein Buch aufschlagen“ von dem Schlag mit der Faust auf das Schloss des Buches herkommt, mit dem Schloss und Buch geöffnet wurden.

Eine besondere Erfahrung rundete die Abreise aus dem schönen Domizil ab. Eine Teilnehmerin suchte beim Packen ihre Strickjacke, packte den Koffer nochmal aus, alle Frauen suchten an ver-

schiedenen Stellen das wohlbekannte Stück – vergeblich, die Jacke war nicht auffindbar. Dann machte jemand den Vorschlag, das Anliegen im Gebet vor Gott zu bringen – gesagt getan, mit wenigen, einfachen Worten formulierte sie die Bitte. Die Anspannung fiel ab, und die Sucherin der Jacke hatte die Idee, zuhause anzurufen – und siehe da, die Jacke war zuhause geblieben! Die Erfahrung von gemeinsamem Tun und Erleben, von angeregtem, durchaus auch kontroverserem Gespräch, von Unterstützung und Rücksichtnahme – kurzum, von der ökumenischen und schwesterlichen „Einheit in Vielfalt“ – machte Lust auf weitere Unternehmungen dieser Art! Übrigens: Neue Gesichter sind jederzeit willkommen im Kreis der Ökumenischen Frauen!

Wir treffen uns in der Regel vierzehntägig am Donnerstagvormittag und machen gelegentlich Halbtagsausflüge.

*Kontaktperson ist Sabine Werner-Heid,
Tel. 44170 oder Mail sabine.w@heid-rt.de*

Renate Reibold



Sa, 10. 8.: D’Arcy Trinkwon

Bei mehr als 900 Auftritten auf der ganzen Welt ist D’Arcy Trinkwon sowohl durch seine musikalische Kunstfertigkeit als auch durch seine technische Virtuosität bekannt. Am 10. August, 20 Uhr, wird er in der Marienkirche ein abwechslungsreiches und farbenfrohes Programm präsentieren, das sowohl Musikliebhabern als auch weniger mit Orgelmusik vertrauten Menschen gefällt.



Sa, 17. 8., Orgelnacht mit Illumination

Unter dem Motto „Mit Carmen nach Paris“ stellen Johannes Quack, Köln, Stefan Viegelahn, Frankfurt und Torsten Wille, Reutlingen die große Vielfalt der französischen Musik vor. Die Carmen-Suite mit sechs Händen an einer Orgel oder aber die berühmte 5. Sinfonie von Widor, gespielt an drei Orgeln sind nur zwei der zahlreichen Highlights des Abends. Die bewährte Lichtregie von Holger Herzog lässt dieses vielfarbige Programm auch zu einem echten Farberlebnis werden. Begonnen wird um 20 Uhr mit einem Konzert zu dritt an der großen Rieger-Orgel. Zwischen den Musikstücken gibt es Wandelphasen, in denen Getränke erhältlich sind und die Lichtinstallation aus allen Winkeln entdeckt werden kann. Zweiter Einlass ist um 21.15 Uhr.



Samstag, 24. 8.: Geige und Orgel

Samstag, 24. 8.: Geige und Orgel

Fabian Wettstein wirkte u.a. als Konzertmeister und Solist beim Balthasar-Neumann-Ensemble, beim Kurpfälzischen Kammerorchester Mannheim sowie beim Südwestdeutschen Kammerorchester Pforzheim. Seit 2007 ist er erster koordinierter Konzertmeister der WPR. Mit

seiner Geige „Antonius & Hieronymus Amati, 1583“ spielt er am 24. August, 20 Uhr, gemeinsam mit Torsten Wille, Orgel, u.a. Werke von J. S. Bach, Ludwig van Beethoven und Johann Severin Svendsen.



Sa, 14. 9.: Thorsten Hülsemann

Das Abschlusskonzert des diesjährigen Orgelsommers am 14.9., 20 Uhr spielt Thorsten Hülsemann, Kantor und Organist an der Klosterkirche Maulbronn. Eröffnet wird das Programm mit der 7. Toccata von Georg Muffat. Die „Ouvertüre Libanaise“ von Naji Hakim verbindet Motive aus der Musik seines Heimatlandes mit Elementen der Barockmusik und des Jazz. Mit Franz Liszts Fantasie „Ad nos, ad salutarem undam“ steht eines der bekanntesten Werke der Orgelliteratur am Schluss des Programms.



Zu den weiteren Konzerten des Orgelsommers s. Innenseiten des Gemeindebriefes.

Sanierung und Modernisierung

Die große Rieger-Orgel in der Marienkirche hat über 30 Jahre lang in zahllosen Gottesdiensten und Konzerten ihre Qualität und ihre Vielseitigkeit bewiesen. „Altersgemäß“ muss die Orgel nun gereinigt und die beweglichen Teile gewartet werden. Dies erfordert größeren Aufwand, da hierzu alle Pfeifen ausgebaut, gereinigt und wieder eingebaut werden müssen. Auch der Spieltisch und die Elektronik müssen auf den neuesten Stand gebracht werden. Im Rahmen dieser umfangreichen Arbeiten wollen wir die Orgel auch modernisieren und erweitern. Wenn Sie über das Vorhaben näher informiert werden möchten, füllen Sie einfach eine der während des Orgelsommers bereitliegenden Karten aus!



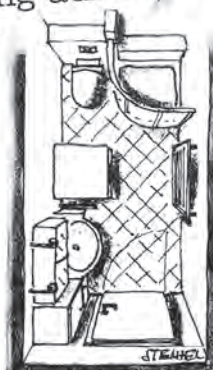
Sterr GmbH & Co. KG
Sanitäre Anlagen
und Heizungsbau

Regenerative Energiesysteme
 Badgestaltung • Flaschnerei
 Kundendienst • Rohrreinigung
 Fachverkauf • Wartung

Metzgerstraße 5 • 72764 Reutlingen
 Tel. 07121/930726-0 • Fax 930726-26
www.sterr-reutlingen.de

„Mein Bad
 von Stenzel:
 Eine smarte
 Leistung auf
 4 qm“

Aus der Dunkelkammer
 wurde ein smartes Bad
 mit Dusche, WC, Wasch-
 tisch mit Unter- und
 Hochschrank, inklusive
 einer Wäschekippel.
 Selbst die Waschmaschine
 wurde untergebracht.
 Eine tolle Leistung!



STENZEL
 Bäder • Sanitär • Heizung

Emil-Adolff-Str. 7
 72760 Reutlingen
 Tel 0 71 21/93 61-0
 Fax 0 71 21/93 61-66

KONDITOREI . CAFÉ . CONFISERIE . CHOCOLATERIE . FEINE SPEISEN

**Lassen Sie sich
 verwöhnen ...**



Täglich ab 8 Uhr Frühstück,
 durchgehend warme Küche.

Sonntags ab 11 Uhr geöffnet
 mit Frühstücksbuffet und
 Mittagstisch sowie vielen
 leckeren Kuchen und Torten.



Wilhelmstrasse . Reutlingen . Tel. 07121/ 300380 . www.konditorei-sommer.de

Sonntag, 4. AugustMK 08.00 Uhr Frühgottesdienst (*Dr. Rose*)MK 10.00 Uhr Gottesdienst mit
Abendmahl (*Dr. Rose*)**Sonntag, 11. August**MK 08.00 Uhr Frühgottesdienst (*Großhennig*)MK 10.00 Uhr Gottesdienst (*Großhennig*)MK 14.00 Uhr Taufgottesdienst (*Großhennig*)MK 18.00 Uhr Taizé-Gottesdienst
(*Großhennig*)**Sonntag, 18. August**MK 08.00 Uhr Frühgottesdienst
(*Braunschweiger*)MK 10.00 Uhr Gottesdienst
(*Braunschweiger*)**Dienstag, 20. August**HL 15.15 Uhr Gottesdienst (*Gallas*)**Sonntag, 25. August**MK 08.00 Uhr Frühgottesdienst (*Gallas*)MK 10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe
(*Gallas*)**Sonntag, 1. September**MK 08.00 Uhr Frühgottesdienst (*Gallas*)MK 10.00 Uhr Gottesdienst mit
Abendmahl (*Gallas*)**Sonntag, 8. September**MK 08.00 Uhr Frühgottesdienst (*Keinath*)MK 10.00 Uhr Gottesdienst (*Keinath*)MK 14.00 Uhr Tauf-Gottesdienst (*Braess*)MK 18.00 Uhr Taizé-Gottesdienst (*Gallas*)**Sonntag, 15. September**MK 08.00 Uhr Frühgottesdienst
(*Großhennig*)MK 10.00 Uhr Gottesdienst (*Großhennig*)MAH 10.30 Uhr Erzählgottesdienst für
Kinder (und Eltern)**Dienstag, 17. September**HL 15.15 Uhr Gottesdienst (*Großhennig*)**Sonntag, 22. September**MK 08.00 Uhr Frühgottesdienst
(*Großhennig*)MK 10.00 Uhr Gottesdienst mit Begrüßung
der Konfirmanden
(*Gallas/Braess*)MAH 10.30 Uhr Erzählgottesdienst für
Kinder (und Eltern)MAH 18.00 Uhr Abendkirche (*Gallas/Team*)**Sonntag, 29. September**MK 08.00 Uhr Frühgottesdienst (*Dr. Rose*)MK 10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe
(*Dr. Rose*)MAH 10.30 Uhr Erzählgottesdienst für Kinder
(und Eltern)**Montag, 30. September**KB 11.45 Uhr Kindergartenkirche (*Braess*)

MK = Marienkirche, Wilhelmstraße

MAH = Matthäus-Alber-Haus, Lederstraße 81

HL = Haus Lindach, Champignystr. 5

KB = Kindergarten „Der kleine Brenz“, Brenzstr. 19

**Wussten Sie schon...**

... dass das Kunstprojekt „*Hoffnungsschwarm*“ in der Marienkirche“ als Friedensaktion mit einem Gottesdienst am Weltfriedenstag, 1. September um 10 Uhr in der Marienkirche feierlich eröffnet wird? (siehe auch im Innenteil)

Andachten, Gottesdienste

Orgel + Gedanken zur Marktzeit

Di, Do und Sa 12 Uhr, Marienkirche

Friedensgebet

Fr 17 Uhr, Marienkirche

Philippus-Gemeinde Tübingen

Luther. Messe, 12 Uhr, Marienkirche
4.8. und 1.9.

Kinder und Familien

Erzählgottesdienst für Kinder und Eltern

Sonntag, 10.30 Uhr, Matthäus-Alber-Haus
(nicht in den Schulferien)

Kindergartenkirche „Kleiner Brenz“

Mo, 30.9., 11.45 Uhr

Eltern-Kind-Gruppe (für Kinder ab 1 Jahr)

Mi 10-11.30 Uhr, Matthäus-Alber-Haus
Annette Kanz, Tel.: 0160-98 42 95 88

Gesprächsgruppen

Hauskreise

Kontakt: Gisela Kocher, Tel. 37 04 25

Bibelkreis im Burgholz (FES)

Kontakt: Friedrich Länge, Tel. 49 08 85
Do 19.30 Uhr: 12. 9.

Frauenkreis

Mo 20 Uhr, Matthäus-Alber-Haus
16.9., „Wo wir dich loben, wachsen neue
Lieder“: Singen mit Pfr. Gallas

Ökumenischer Frauenkreis

Do 9 Uhr, Augustin-Bea-Haus
Kontakt: S. Werner-Heid, Tel. 44 170
12.9. Wir erzählen einander vom Sommer

Forum M im Alberhaus

Mi, 18.9., 19.30 Uhr, Bistro
Mi, 16.10., 19.30 Uhr, Themenabend:
„Unvollendet.“ Mozarts geistliche Werke und
ihr Hintergrund und die Friedenskantate „Dona
nobis pacem“ von R. V. Williams (Torsten Wille)

Chöre im Alberhaus

Kantorei der Marienkirche

Di 19.30 Uhr, Leitung: Torsten Wille

Kinderchor „Die Lütten“

Di 17-17.45 Uhr: 5-7Jährige

Do 17-17.30 Uhr: Kindergartenkinder mit Eltern
Leitung: Michaela Frind

Kinderchor

Mi 17–18.30 Uhr, Leitung: Michaela Frind

Junges Ensemble

Do 18–19.30 Uhr, Leitung: Michaela Frind

Gospelchor

Do 20 Uhr, Leitung: Michaela Frind

Blockflötenensemble

Leitung: Katja Riedel, Tel. 21264

(In den Ferien keine regelmäßigen Chorproben)

Sonstige Angebote

Öffnungszeiten der Marienkirche

Sa 10–12.30 Uhr, So 8–12 Uhr

Di–Fr 10–17.30 Uhr

Kirchenführung (Marienkirche)

jeweils 2. Sonntag im Monat, 15 Uhr

Meditatives Tanzen (Marienkirche / Kapelle)

Mi, 18.9., 20 Uhr

Gemeindebücherei (FES)

Mo 14.30-17 Uhr, Do 16-18 Uhr

(In den Schulferien geschlossen)

Kirchengemeinderat

Matthäus-Alber-Haus

Mi, 11.9., 20 Uhr

Veranstaltungsorte:

-Matthäus-Alber-Haus: Lederstraße 81

-Marienkirche: Wilhelmstraße

-Pfarrsaal: Metzgerstraße 56

-Kindergarten „Der kleine Brenz“: Brenzstr. 19

-FES: Freie Evangelische Schule, Königstraße

-Augustin-Bea-Haus: St. Wolfgang-Str. 12

Filmabend

Am Donnerstag, 26. 9., 19.30 Uhr wird in der Kreuzkirche der Film „Weit. Die Geschichte von einem Weg um die Welt“ gezeigt.

Sie wollen ihr Zuhause verlassen, um zu entdecken, was Heimat für andere bedeutet: Das junge Paar Patrick und Gwen bricht im Frühjahr 2013 auf und zieht mit dem Rucksack gen Osten und weiter bis um die Welt. Die zwei versuchen dabei auch, sich in Verzicht zu üben. Das Ziel ist es, nicht mehr als fünf Euro am Tag auszugeben – und nicht zu fliegen. Jeder zurückgelegte Meter soll mit allen Sinnen wahrgenommen, Grenzen sollen ausgetestet und neben dem Verzicht soll auch der Genuss gelernt werden. Bei jedem Schritt wollen Patrick und Gwen spontan und neugierig bleiben. Die beiden sind drei Jahre und 110 Tage unterwegs, bewegen sich über weite Strecken als Anhalter fort, ob mit Bus, Zug oder Schiff. Am Ende kommen fast 100.000 Kilometer durch Europa, Asien sowie Nord- und Zentralamerika zusammen. Sie kehren zu dritt zurück. Ihre Erlebnisse und Erfahrungen füllen abwechslungsreich den dokumentarischen Film, der ein ansteckend positives, Mut machendes Bild der Erde und ihrer Bewohner entwirft. Zur Weltoffenheit und Neugier der Reisenden gehört auch, dass sie eigene Vorurteile revidieren und verdeutlichen, dass man selbst nach 100.000 Kilometern immer noch sehr wenig von der Welt gesehen hat.



Ökumene- Ausflug

Auch in diesem Jahr möchten wir mit der „ökumenischen Familie“ auf Ausflugsfahrt gehen.

Am Sonntag, 22. September treffen wir uns am Parkplatz bei der Leonhardskirche um 13 Uhr. In dort gebildeten Fahrgemeinschaften fahren wir nach Feldhausen bei Gammertingen.

In der katholischen Kirche St. Nikolaus steht eine Madonnenfigur, die in Größe und Ausstattung so gar nicht in die Dorfkirche Feldhausens passt. Sie trägt den Namen „Reutlinger Madonna“ und so kann vermutet werden, dass diese Figur vor der Reformation in der Reutlinger Marienkirche stand. Pfarrer Drescher aus Gammertingen wird uns die Madonna und ihre Geschichte nahe bringen. Danach können wir im Café „Fair & Mehr“ gute Gespräche mit den Mitchristen der anderen Kirchen bei Kaffee und Kuchen führen. Das Café wird von den Mariaberger Heimen im Zentrum Gammertingens betrieben.



Alle, die in den letzten Jahren dabei waren sind sicher, dass die nicht Mitgereisten wichtige Eindrücke verpasst hätten. Deshalb eine herzliche Einladung für dieses Jahr, nichts zu verpassen und sich bei Klaus Dieter Scholz (Tel. 33 82 22) anzumelden. Wir freuen uns auf zahlreiche Anmeldungen!

Katholische St. Wolfgangkirchengemeinde, Methodistische Erlöserkirchengemeinde, Evangelische Kirchengemeinde Reutlingen West – Betzingen und Evangelische Neue Marienkirchengemeinde.

Mir liegt die Evangelische Neue MarienKirchengemeinde am Herzen, weil gerade in Zeiten großer Veränderungen der Bezug zum Glauben und zu einem Leben mit Gott wichtige Orientierung und Hilfe sein kann. Ich möchte mich dafür einsetzen, das Evangelium daher in zeitgemäßer Weise anzubieten, so dass es auch von der jüngeren Generation verstanden und wertgeschätzt werden kann. Hierbei ist mir auch die Zusammenarbeit mit anderen christlichen Kirchen und Gemeinden ein wichtiges Anliegen.



Martin Dege

Warum kandidiere ich für die Kirchenwahl? „Ohne würde mir etwas fehlen!“ In diesem Satz verstecken sich viele Facetten der Mitgliedschaft in diesem Gremium. Seit 2011 bin ich Kirchengemeinderätin der NMK und ich empfinde zugleich eine große Ehre und Verantwortung, bei der Fort- und Weiterentwicklung unserer Gemeinde mitzuwirken. Mein Steckenpferd ist die Kirchenmusik, die für mich den Inbegriff von Gemeindeleben darstellt. Ich komme mit Menschen zusammen, um Musik zu machen und in dieser Gemeinschaft lebt mein Glaube auf



Antonia Hermann

Große Aufgaben stehen in den nächsten Jahren bevor. Die evangelischen Christen in Reutlingen, wie im ganzen Land, werden weniger. Um dennoch weiter alles anzubieten, was gute Gemeindegrenzen ausmacht, müssen wir über Gemeindegrenzen hinweg neue Verbindungen knüpfen. Dafür möchte ich mich einsetzen und darauf freue ich mich.



Dietmar Tochtermann

Mein Herz schlägt für die Kirchenmusik und für die Marienkirche und ihre Gottesdienste. Mir ist es wichtig, dass sich dort alle, Reutlinger und Gäste, willkommen fühlen.



Katja Otter

Am 1. Advent finden die Wahlen für den Kirchengemeinderat und für die Landessynode statt. Hätten auch Sie Interesse Kirchengemeinderat / Kirchengemeinderätin zu werden? Dann melden Sie sich bis Ende September bei Pfarrer Gallas, Tel. 420862 oder Pfarramt.Reutlingen.Marienkirche-3@elkw.de



Ihre Kirchenwahl am 01.12.2019 www.service.kirchenwahl.de

Meine Kirche. Eine gute Wahl.

Gemeindebüro

Lederstraße 81, 72764 Reutlingen
Tel. 07121 / 3124-60, Fax: 3124-69
Öffnungszeiten Mo - Fr 9-12 Uhr und Do 14-16 Uhr
Sigrid Masiello, Tel. 0 71 21 / 31 24 - 60
E-Mail: Gemeindebuero.Reutlingen.
Marienkirche@elkw.de
Bjoern Viering, Tel 0 71 21 / 31 24- 61
E-Mail: bjoern.viering@elk-wue.de

Pfarramt Marienkirche I

Dekan Marcus Keinath
Lederstr. 81, 72764 Reutlingen
Tel. 0 71 21 / 31 24-40, Fax: 31 24 - 49
E-Mail: Dekanatamt.Reutlingen@elkw.de

Pfarrerin beim Dekan

Pfarrerin Daniela Reich, Tel. 31 24 - 43
E-Mail: Dekanatamt.Reutlingen.Referentin@elkw.de

Pfarramt Marienkirche II

Pfarrerin Sabine Großhennig
Paul-Pfizer-Straße 22, 72762 Reutlingen
Tel. 0 71 21 / 49 28 74
E-Mail: Pfarramt.Reutlingen.Marienkirche-2@elkw.de

Pfarramt Marienkirche III (Geschäftsführung)

Pfarrer Sven Gallas
Aispachstr. 44, 72764 Reutlingen
Tel. 0 71 21 / 42 08 62, Fax: 42 08 63
E-Mail: Pfarramt.Reutlingen.Marienkirche-3@elkw.de

Pfarramt Marienkirche IV

Pfarrerin Christiane Braess
Brenzstraße 15, 72766 Reutlingen
Tel. 0 71 21 / 1 68 84 84
E-Mail: Pfarramt.Reutlingen.Marienkirche-4@elkw.de

Vorsitzender des Kirchengemeinderats

Heinz-Peter Gerstenberg
Im Weingarten 59, 72805 Lichtenstein
Tel. 0 71 29 / 92 21 59
E-Mail: hp.gerstenberg@web.de

Diakon

Martin Schmid, Lederstr. 81, 72764 Reutlingen
Tel. 0 71 21 / 31 24 - 74, Fax: 31 24 - 79
E-Mail: martin.schmid@esjw.de

Internet: www.neue-marienkirchen-gemeinde.de

Kirchenmusik

Bezirkskantor Torsten Wille
Lederstraße 81, 72764 Reutlingen
Tel. 0170 540 41 02
E-Mail: t.wille@t-online.de

Kantorin Michaela Frind

Tel. 0 71 21 / 49 27 95
E-Mail: michaela.frind@gmail.com

Kantoratssekretariat Bjoern Viering

E-Mail: kantorat@kirche-reutlingen.de

Kindergarten

„Der Kleine Brenz“
Brenzstr. 19, 72766 Reutlingen
Tel. 0 71 21 / 1 76 72
Leiterin: Sonja Kist
E-Mail: kiga.brenzstrasse@kirche-reutlingen.de

**Mesner Marienkirche**

Götz Wellhäuser-Frank
Tel. 0 71 21 / 47 92 26 Mob. 0175 8 27 73 18
E-Mail: goetz-reutlingen@t-online.de

Hausmeister Matthäus-Alber-Haus

Michael Gruen
Tel. 07121 / 31 24 - 64
E-Mail: michael.gruen@elk-wue.de

Impressum

Der Gemeindebrief wird herausgegeben von der
Evangelischen Neuen Marienkirchengemeinde
Reutlingen

Redaktion

Sven Gallas, Sabine Großhennig (verantwortlich),
Heinz-Peter Gerstenberg, Achim Großmann,
Johanna von Sieg, Bjoern Viering.

Redaktions- und Anzeigenschluss für die
August / September Ausgabe 24.6.2019
Oktober / November Ausgabe 8. 8. 2019
Foto: S. 1 B. Viering, weitere Fotos: privat
Gestaltung: Ingo Döring
Auflage: 4300